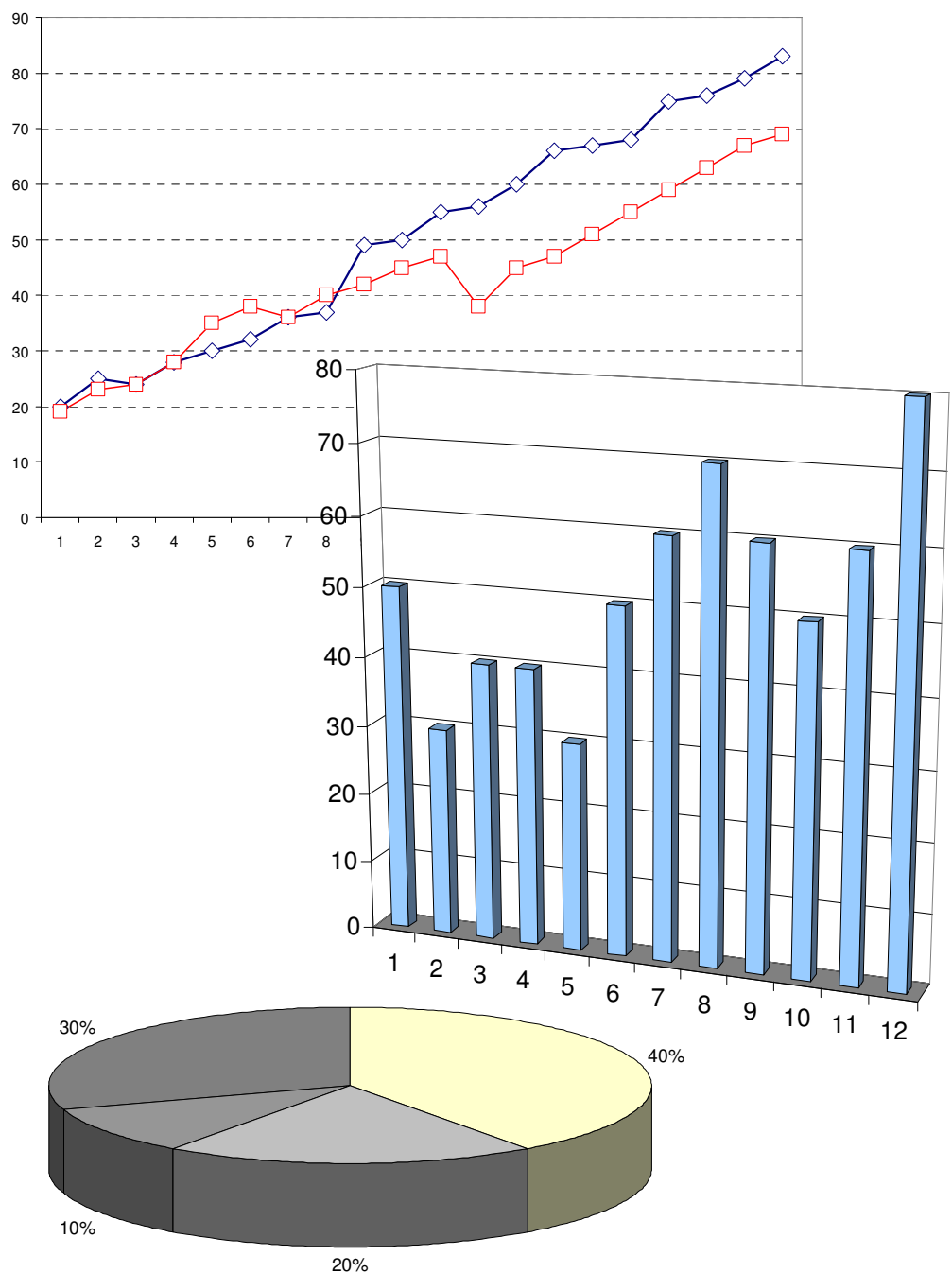
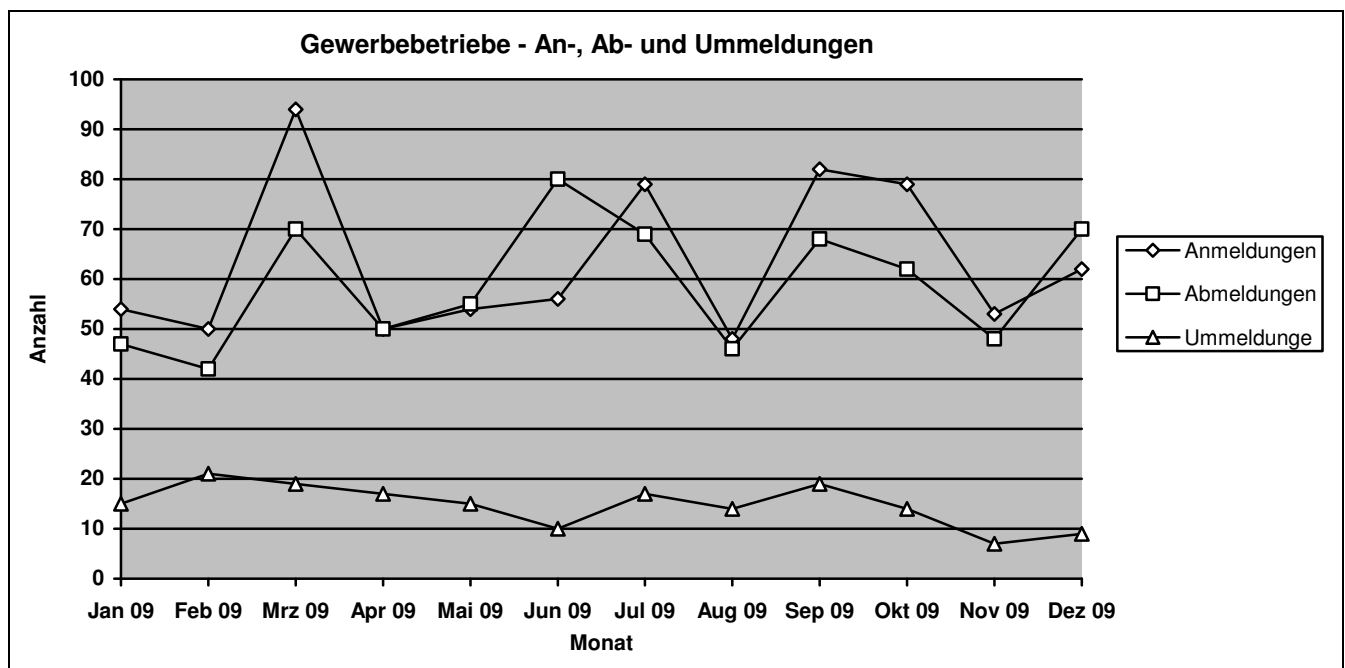
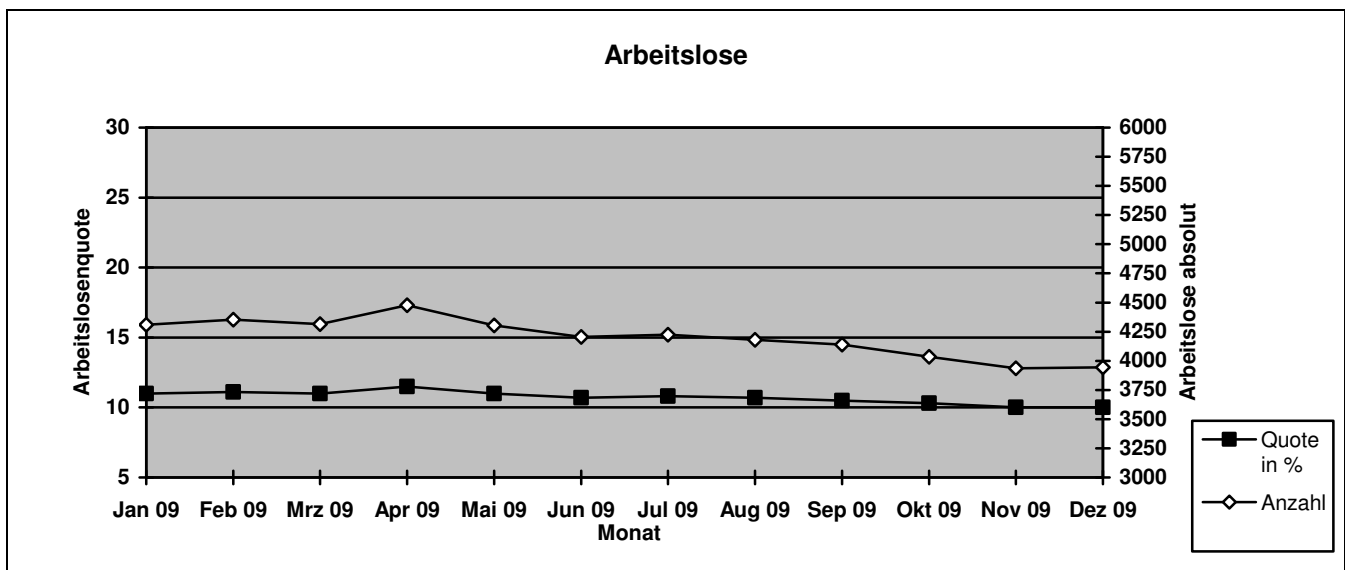
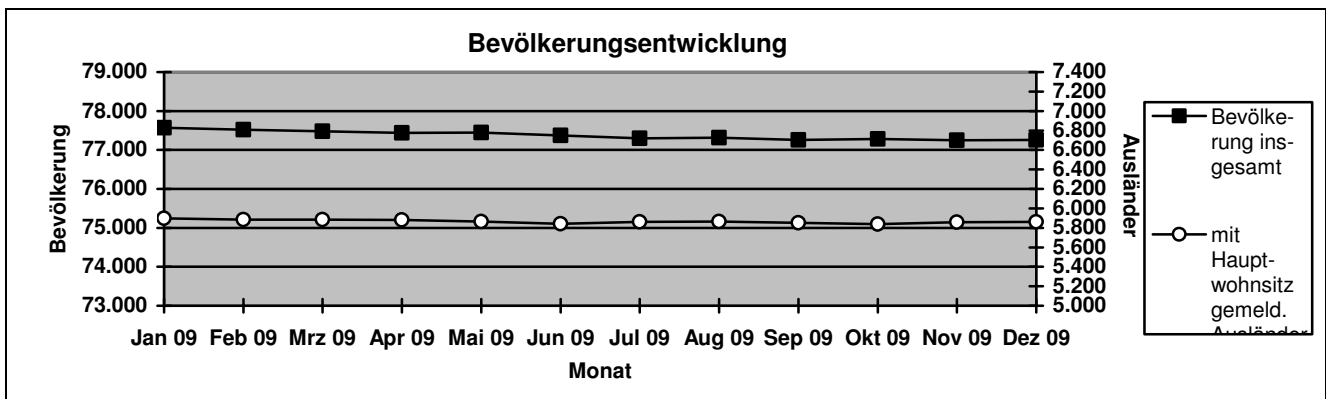


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Viertes Quartal 2009





Delmenhorst aktuell – 4. Quartal

Tagespflegepersonen und Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Neben den klassischen Kindertageseinrichtungen etabliert sich in den letzten Jahren in Deutschland immer mehr die Kindertagespflege, wo Tagespflegepersonen einzelne oder auch kleine Gruppen von Kindern betreuen- insbesondere auch als Angebot für Kleinkinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahre.

Auch in Niedersachsen ist in den letzten Jahren die Zahl der von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreuten Kinder stark angestiegen, alleine von 2007 auf 2008 um 51%. Hintergrund für diese rasante Zunahme ist ganz konkret, dass das Land Niedersachsen seit 2007 im Rahmen des Landesprogramms "Familien mit Zukunft" die Einrichtung von Familien- und Kinderservicebüros fördert, welche Qualifizierungskurse für potentielle Tagespflegepersonen und verstärkt Informationen zum Thema Tagespflege insgesamt den Eltern anbieten. Gesamtgesellschaftlich gesehen steigt die Nachfrage nach Betreuungsangeboten auch für ganz kleine Kinder seit 2007 stark an, da in vielen Familien auch der nach der Geburt eines Kindes beruflich pausierende Elternteil möglichst bald wieder ins Berufsleben einsteigen möchte (häufig nach ca. 1 Jahr, weil dann das ebenfalls 2007 neu geschaffene Elterngeld ausläuft).

Tabelle 1 weist sowohl die Zahl der Tagespflegepersonen als auch die Zahl der Kinder in Kindertagespflege, aufgeteilt in drei Altersklassen aus. Dazu gibt es für die beiden jüngeren Altersklassen auch noch eine Besuchsquote, das heißt, die Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe insgesamt, so dass an dieser Stelle ein besserer Vergleich des Betreuungsgrades zwischen den verschiedenen Gebietskörperschaften möglich wird.

Zunächst fällt auf, dass Angebote der Kindertagespflege am häufigsten von Eltern von Kindern unter 3 Jahren angenommen werden. Hier scheint der Bedarf für diese Form der Kinderbetreuung am größten. Deutlich weniger sind Kinder zwischen 3 und 6 Jahren bei der Kindertagespflege zu finden und wenn, dann zumeist deutlich weniger als 7 Stunden täglich- diese Kinder werden häufiger (manchmal auch noch zusätzlich) in



Kindertageseinrichtungen bzw. Kindergärten betreut. Dagegen sind es bei den schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren schon wieder mehr Kinder in Kindertagespflege, allerdings sind diese Kinder zumeist nach der Schule nur für kurze Zeit bei einer Tagespflegeperson, mehr als 7 Stunden tägliche Betreuung ist in dieser Altersgruppe so gut wie gar nicht mehr zu finden (daher wird dies in Tabelle 1 für diese Altersgruppe auch nicht mehr ausgewiesen).

Schaut man sich die Unterschiede zwischen den einzelnen Gebietskörperschaften bezüglich der Besuchsquoten bei den unter 3 jährigen an, so erkennt man, dass die Besuchsquoten von Kindern in Kindertagespflege tendenziell in den Städten höher sind, als in den Landkreisen. Dies könnte zum einen an dem in Städten generell höheren Angebot an Tagespflegepersonen liegen, zum anderen gibt es in den Landkreisen häufiger noch das klassische Modell der Haushalte, wo nur eine Person (zumeist der Mann) einem Beruf nachgeht und die Kinder von der Mutter bis zum Kindergartenalter rund um die Uhr betreut werden (als Beleg mag dienen, dass sich die Besuchsquoten bei den 3 bis 6 jährigen Kindern zwischen Städten und Landkreisen schon wieder stark annähern).

Ausnahmen bei den Landkreisen sind die stadtnahen Landkreise Oldenburg und Osnabrück mit relativ hohen Besuchsquoten, so wie bei den Städten die Städte Wolfsburg, Emden und Wilhelmshaven mit sehr niedrigen Besuchsquoten. Die niedrigen Besuchsquoten bei den drei genannten Städten könnten zumindest teilweise mit der Wirtschaftsstruktur erklärt werden, handelt es sich bei Wolfsburg und Emden (z.T. auch Wilhelmshaven) doch um industriell geprägte Regionen mit einem hohen Anteil "männlicher" Arbeitsplätze, an denen häufig auch noch vergleichsweise hohe Verdienste erzielt werden (auch Wilhelmshaven als Marinestützpunkt fällt in diese Kategorie)- also eher klassische Wirtschaftsstrukturen mit einem vergleichsweise geringen Anteil weiblicher Beschäftigter vorzufinden sind. Folglich werden auch hier die meisten Kleinkinder noch zuhause von der Mutter bis ins Kindergartenalter betreut- die Nachfrage nach Tagespflegepersonen ist deutlich geringer.

Delmenhorst findet sich statistisch bei der Besuchsquote der unter 3 jährigen Kinder im Mittelfeld der kreisfreien Städte wieder. Bei den 3 bis 6 jährigen Kindern stellt man nach dem Landkreis Osnabrück allerdings die höchste Besuchsquote aller aufgeführten Gebietskörperschaften mit 2,0%.



Tabelle 1: Tagespflegepersonen und Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15. März 2008

Merkmal Stadt/ Landkreis	Tages- pflege- personen	Kinder in Kindertagespflege							
		ins -gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 3	und zwar		3 bis 6	und zwar		6 bis 14
				mehr als 7 Stunden täglich	Besuchs- quote		mehr als 7 Stunden täglich	Besuchs- quote	
Braunschweig, Stadt	113	327	228	52	3,8	48	9	0,8	51
Salzgitter, Stadt	61	128	38	6	1,5	40	3	1,5	50
Wolfsburg, Stadt	24	39	12	3	0,4	9	-	0,3	18
Hannover, Stadt	324	703	393	119	2,8	156	32	1,5	154
Emden, Stadt	7	10	9	4	0,7	1	-	0,1	0
Oldenburg, Stadt	82	196	133	11	3,4	26	1	0,6	37
Osnabrück, Stadt	110	263	153	24	3,8	52	4	1,3	58
Wilhelmshaven, Stadt	18	24	12	6	0,7	5	1	0,3	7
Delmenhorst, Stadt	54	137	55	12	3,0	42	3	2,0	40
Ammerland	56	111	63	15	2,1	23	5	0,7	25
Aurich	109	254	62	16	1,3	64	15	1,2	128
Cloppenburg	47	82	46	9	0,9	13	3	0,2	23
Emsland	49	72	23	3	0,3	18	2	0,2	31
Friesland	20	39	9	-	0,4	14	1	0,5	16
Grafschaft Bentheim	90	169	36	3	1,0	43	5	1,0	90
Leer	45	86	28	3	0,6	12	-	0,2	46
Oldenburg	75	222	104	16	3,3	53	5	1,4	65
Osnabrück	446	841	263	69	2,7	231	21	2,1	347
Vechta	28	63	21	6	0,5	24	3	0,5	18
Wesermarsch	23	41	22	1	1,0	9	1	0,4	10
Wittmund	31	65	26	5	1,8	13	2	0,8	26
Weser-Ems	1.290	2.675	1.065	203	1,6	643	72	0,9	967
Niedersachsen	3.579	7.146	3.050	767	1,5	1.683	257	0,8	2.413

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Dez 2008	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.281	77.252	77.261	77.586	- 325
dar. Hauptwohnsitz	absolut 75.480	absolut 75.441	absolut 75.456	absolut 75.780	- 324
	in % 97,6	in % 97,6	in % 97,6	in % 97,6	+/- 0
dar. Nebenwohnsitz	absolut 1.801	absolut 1.811	absolut 1.805	absolut 1.806	- 1
	in % 2,3	in % 2,3	in % 2,3	in % 2,3	+/- 0
dav. männlich	37.932	37.908	37.907	38.099	- 192
dav. weiblich	39.349	39.344	39.354	39.487	- 133
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	69.640	69.583	69.596	69.862	- 266
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	5.840	5.858	5.920	5.918	+ 2

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Dez 2008	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.281	77.252	77.261	77.586	- 325
ledig absolut	29.413	29.417	29.447	29.470	- 23
in %	38,1	38,1	38,1	38,0	- 0,1
dar. bis 18 Jahre	13.130	13.094	13.070	13.426	- 356
über 18 Jahre	16.283	16.323	16.377	16.044	- 333
verheiratet absolut	36.298	36.246	36.260	36.637	- 377
in %	46,9	46,9	46,9	47,2	- 0,3
verwitwet absolut	5.571	5.577	5.565	5.567	- 2
in %	7,2	7,2	7,2	7,2	+/- 0
geschieden absolut	5.935	5.948	5.923	5.854	+ 69
in %	7,6	7,7	7,7	7,5	+ 0,2

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Dez 2008	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.055	5.042	5.052	4.969	+ 83
Leistungsempfänger nach SGB II	10.521	10.503	10.505	10.493	+ 12
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.292	7.277	7.280	7.224	+ 56
Empfänger von Sozialgeld	3.229	3.226	3.225	3.269	- 44

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Dez 2008	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	10,3	10,0	10,0	9,7	+ 0,3
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.036	3.936	3.944	3.784	+ 160
dar. : Frauen	1.925	1.861	1.857	1.910	- 53
Männer	2.111	2.075	2.087	1.874	+ 213
15 bis unter 25 Jahre	403	378	357	398	- 41
dar.: über 6 Monate arbeitslos	85	74	69	74	- 5
dar.: 15 bis unter 20 Jahren	91	91	85	74	+ 11
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.317	1.302	1.317	1.331	- 14
dar. : 55 Jahre bis unter 65 Jahre	533	499	512	448	+ 64
Langzeitarbeitslose	1.339	1.318	1.341	1.355	- 14
Schwerbehinderte	164	164	171	164	+ 7
Ausländer	772	745	764	736	+ 28
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	502	469	462	886	- 424

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	4. Qrt. 2009	4. Qrt. 2008	Veränderung
Anmeldungen	79	53	62	194	184	+ 10
Abmeldungen	62	48	70	180	165	+ 15
Ummeldungen	14	7	9	30	45	- 15

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
abteilungen²

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2007	3. Qrt. 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	93	96	77	69	+ 8
Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe	4.488	4.604	4.573	4.599	- 26
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.599	4.734	4.709	4.627	+ 82
Handel	3.596	3.659	3.640	3.694	- 4
Gastgewerbe	278	286	283	268	+ 15
Verkehr, Nachrichten	725	789	786	665	+ 121
Sonstige Dienstleistungen:	8.545	8.844	8.589	8.340	+ 249
Kredit, Versicherungen	366	386	377	380	- 3
Grundst., Wohnungswesen	2.651	2.761	2.590	2.488	+ 102
Öffentl. Verwaltung	1.447	1.462	1.428	1.547	- 119
Öffentl. und private Dienstleistungen	4.081	4.235	4.194	3.925	+ 269
Ohne Angabe	0	2	86	.	.
Summe	17.725	18.280	18.034	17.635	+ 399
davon weiblich	9.287	9.535	9.423	9.327	+ 96

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Sept 2009	Okt 2009	Nov 2009	Nov 2008	Veränderung
Betriebe insgesamt	15	15	15	18	- 3
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	7	7	7	5	+ 2
Investitionsgüterproduzenten	4	4	4	7	- 3
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	4	4	4	6	- 2
Tätige Personen gesamt	2.079	2.066	2.066	2.531	- 465
Arbeitsstunden in 1.000	265	262	264	324	- 60
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	5.892	5.699	7.727	9.681	- 1.954
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	42.875	43.704	39.181	46.365	- 7.184
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	8.522	7.945	8.605	12.040	- 3.435

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

² Aktuellere Zahlen liegen hier nach Branchen gestaffelt noch nicht vor, da die europäische Wirtschaftszweigsystematik umgestellt wurde.



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

Indexgruppe	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Dez 2008	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,8	109,8	110,4	112,3	- 1,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	112,8	112,6	113,1	108,1	+ 5,0
Bekleidung, Schuhe	106,4	104,4	105,3	102,8	+ 2,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	108,6	108,8	108,7	108,8	- 0,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	105,6	105,4	105,5	103,9	+ 1,6
Gesundheitspflege	105,2	105,2	105,2	105,2	+/- 0,0
Verkehr	108,7	109,7	109,8	105,3	+ 4,5
Nachrichtenübermittlung	89,5	89,1	89,0	90,6	- 1,6
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	101,8	100,9	105,6	104,6	+ 1,0
Bildungswesen	150,6	150,6	150,6	150,5	+ 0,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	104,9	104,5	111,1	108,1	+ 3,0
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	108,3	108,1	108,2	105,9	+ 2,3
Gesamtindex	107,2	107,1	108,1	107,0	+ 1,1

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle (vorläufige Zahlen)

Straßenverkehrsunfälle	Apr 2009	Mai 2009	Jun 2009	2. Qrt. 2009	2. Qrt. 2008	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	32	27	32	91	114	- 23
dar. mit Personenschaden	27	21	28	86	98	- 12
Getötete	0	0	0	0	2	- 2
Verletzte gesamt	32	23	34	79	105	- 24
dar. Schwerverletzte	4	1	4	9	6	+ 3
dar. Leichtverletzte	28	22	30	80	99	- 19

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1280

